

## Das Projekt Bahnhof im Strukturwandel

Frau Stephanie Heidner ist seit Februar dieses Jahrs bei der Gemeinde Langerwehe als Strukturwandelmanagerin angestellt, um Projekte mit Bezug zum Strukturwandel zu erarbeiten. Ihr prioritäres Ziel: die Transformation des Bahnhofs in Langerwehe. Doch wie ist eigentlich das Verfahren für Projekte im Strukturwandel?

Das Projekt des Bahnhofsquartiers ist seitens der Gemeinde bereits mit dem ersten Förderaufruf 2020 eingereicht worden. Damals verfügten die Kommunen im Rheinischen Revier aber oftmals noch nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um Projekte dieser Größenordnung umzusetzen. Im Sommer 2021 begannen dann in den einzelnen Tagebauanrainer-Kommunen die Ausschreibungen für die Strukturwandelmanager. Bis dato konnte das Projekt auch bereits zwei Sterne unter Bedingungen im sogenannten Sterneverfahren der Zukunftsagentur Rheinisches Revier erhalten.

Und so verlief das Bahnhofsprojekt seit der Einstellung von Stephanie Heidner für die Gemeinde Langerwehe:

- Im Februar arbeitete sich Stephanie Heidner für die Gemeinde Langerwehe in die Materie des Strukturwandels und in das Sterneverfahren ein und arbeitete das vorhandene Projekt des Bahnhofs detaillierter aus. Unter das Projekt fällt die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und der Ausbau der Bahnunterführung Ulhaugasse.
- Im März wurde einen Termin mit der Starken Projekte GmbH, ein Unternehmen zur kostenfreien Unterstützung in der Stadtentwicklung im Rahmen des Strukturwandels, sowie den beteiligten Akteuren der Bezirksregierung, der Ministerien und Verbänden festgelegt.
- Im April wurde eine zweite Projektskizze eingereicht. Diese umfasste zusätzliche Projekte zur Gestaltung des Bahnhofs. Darunter ist die Ausweitung der Sanierung auf die Bahnunterführung Alte Kirchstraße und die Eisenbahnbrücke zu verstehen.
- Im Mai fand der Termin mit den beteiligten kommunalen Akteuren statt, das Dialogverfahren. Alle Anwesenden konnten Fragen stellen, Anregungen einbringen und eine Aussage treffen, ob die Projekte generell förderwürdig sind. Die Resonanz auf das Vorhaben war positiv.
- Im Juni wurde mit der Starken Projekte GmbH ein Geschäftsführungsvertrag geschlossen, sodass diese seitdem als Zentrale Beschaffungsstelle für die Gemeinde Langerwehe für das Projekt des Bahnhofs agiert.
- Im August/September ist mit der Starken Projekte GmbH die weitere Vorgehensweise und die benötigten Ausschreibungen besprochen worden.
- Im Oktober sind zunächst folgende Ausschreibungen fertig gestellt worden:
  - o Ausschreibung Öffentlichkeitsarbeit: Ziel ist die Bevölkerung in den Strukturwandel miteinzubeziehen und die Möglichkeit zu geben ihre Region mitzugestalten.
  - o Ausschreibung Städtebauliches Konzept: das Konzept untersucht insbesondere den Ortsteil Langerwehe, deckt städtebauliche Missstände auf, zeigt Handlungsempfehlungen und entwirft ein zielgerichtetes Leitbild für die Zukunft.
  - o Ausschreibung Ausräumung Bahnhof: der Bahnhof wird in einem ersten Schritt kernsaniert, Abbrucharbeiten finden statt.
  - o Ausschreibung Machbarkeitsanalyse: der Bahnhof soll ressourcenschonend, energieeffizient und nachhaltig saniert werden. Der Charme der Historie soll erhalten bleiben und zugleich mit der Modernen verknüpft werden. Die Machbarkeitsanalyse zeigt u.a. ökonomische und technische Möglichkeiten auf und vergleicht diese und untersucht die Gebäudesubstanz und die Statik.
- Seit September/Oktober finden zudem Gespräche mit verschiedenen Akteuren der Bahn statt, um partnerschaftlich das Projekt der Transformation Bahnhof anzugehen.

Ansprechpartner:  
Stephanie Heidner  
Stabstelle Strukturwandel  
Schönthaler Str. 4, 52379 Langerwehe  
Telefon 0 24 23/ 409 104 (Mo-Do)  
E-Mail [sheidner@langerwehe.de](mailto:sheidner@langerwehe.de)  
Internet [www.langerwehe.de](http://www.langerwehe.de)